

Wer ist die „Stiftung Zentrale Stelle Verpackungsregister“?

- ◆ Verpackungsgesetz (VerpackG) ist am 1. Januar 2019 in Deutschland in Kraft getreten.
- ◆ Gründung: mit Verabschiedung des VerpackG im Frühsommer 2017
- ◆ Rechtsform: privatwirtschaftliche Stiftung, in Form einer mit hoheitlichen Aufgaben belehnten Institution
- ◆ Vorstand der Stiftung: Gunda Rachut
- ◆ Rechts- und Fachaufsicht: Umweltbundesamt
- ◆ Anzahl feste Mitarbeiter: ca. 50 (November 2021)
- ◆ Finanzierung: erfolgt gem. § 25 VerpackG durch die Systeme und Branchenlösungen. Diese müssen die durch das Umweltbundesamt genehmigten Kosten refinanzieren.
- ◆ Standort: Öwer de Hase 18, 49074 Osnabrück

Stifter

- ◆ Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.,
- ◆ Handelsverband Deutschland – HDE e. V.,
- ◆ IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e. V. sowie
- ◆ Markenverband e. V.

Die Mitgliedsunternehmen der Stifter bzw. der hinter ihnen stehenden weiteren Verbände bringen die Mehrheit der betroffenen Um- und Verkaufsverpackungen in Verkehr.

Aufgaben der Stiftung aus § 26 VerpackG, insbesondere

- ◆ Aufbau und Betrieb eines Registers für die Hersteller laut Verpackungsgesetz,
- ◆ Aufbau und Betrieb einer Datenbank mit Datenmeldungen von Herstellern und Systemen,
- ◆ Marktanteilsberechnung zur Aufteilung der Entsorgungskosten und -mengen der Systeme,
- ◆ Erarbeitung und Veröffentlichung eines Mindeststandards für die Bemessung der Recyclingfähigkeit von Verpackungen (im Einvernehmen mit dem Umweltbundesamt),
- ◆ Prüfung der Mengenstromnachweise der Systeme und Branchenlösungen,
- ◆ Einordnung von Verpackungen als systembeteiligungspflichtig,
- ◆ Einordnung von Verpackungen als Mehrwegverpackung,
- ◆ Einordnung von Getränkeverpackungen als pfandpflichtig,
- ◆ Einordnung einer Anfallstelle als eine mit privaten Haushaltungen vergleichbare Anfallstelle.

Ziele der Stiftung sind

- ◆ bundesweit einheitlich die Entsorgung und das Recycling von Verpackungen für den privaten Endverbraucher zu kontrollieren,
- ◆ Transparenz in die wettbewerbliche Verpackungsentsorgung zu bringen,
- ◆ eine faire Verteilung der dabei entstehenden Kosten im Markt zu etablieren,
- ◆ durch die Veröffentlichung eines Mindeststandards zur Bemessung des recyclinggerechten Designs von Verpackungen das Ziel, die Entlastung der Umwelt und
- ◆ die Fortentwicklung der erweiterten Produktverantwortung in Deutschland zu unterstützen.